

Boston Section
National Council of Jewish Women



24 PROVINCE STREET
BOSTON 8, MASS.

CAPITOL 9085

August 13, 1946

Mrs. Martin Nothmann
24 Colbourne Road
Brighton, Mass.

Dear Mrs. Nothmann:

The following is the report that was sent to us on March 27th, 1946 pertaining to Hugo Nothmann and family.

" Nothmann, Edwiege, born 12/13/'92 was deported from Drancy camp on Aug.10, 1942 towards Auschwitz.

Nothmann, Hugo & Alfred: we are continuing our onvestigations and will revert to them as soon as we have further information."

Then in June of this year we had a further report:

" NOTHMANN, Ludwig--present address: c/o: Dr. Preiser, 6 Isaac Ave. Mount Carmel, Haifa, Palestine."

I trust that this was the information you were requesting.

Sincerely yours,

International Service Committee
Mrs. Philip A. Segal, Chairman

nd

AMERICAN JOINT DISTRIBUTION COMMITTEE

APO 755

Postmaster N.Y.

Telefon: Berlin 76 6070

Telefon: Berlin 76 3377

Mr. Martin Nothmann, M.D.
24 Colbourne Rd.
Brighton ,Mass.

January 4th 1947

Dear Dr. Nothmann,

We have been approached in January 1946 by our Paris Office and requested to search for your brother, Mr. Alfred Nothmann, Berlin, Küstrinerstr.10.

It was impossible for us to obtain any information, until the discovery of Gestapo-Documents, which was made by this office.

Mr. Alfred Nothmann, born September 20th 1920 in Wolfenbuettel was sent with the 24th East-Transport on December 9th 1942 to an unknown destination and was taken from a flat at Auguststr. 17, Berlin.

He did not return and we assume, that he did not survive.

Very sincerely yours

Larry Lubetsky
Tracing Officer
AJDC Berlin

PLEASE REFER TO:
BEI BEANTW. ANGEBEN:

LL/JM

File: 7415 cl.






OFFICE OF THE UNITED STATES HIGH COMMISSIONER FOR GERMANY
OFFICE OF THE ASSISTANT DISTRICT ATTORNEY
10th JUDICIAL DISTRICT
APO 696 U.S. ARMY

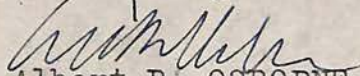
Nürnberg, Bayern,
Krelingstraße No. 50
15. März 1951

Herrn
Dr. Hugo NOTHMANN
F ü r t h
Theaterstr. 36

Sehr geehrter Herr Dr. Nothmann!

Es wäre sehr liebenswürdig, wenn Sie mich zwecks
Rücksprache betr. Ihres Anliegens heute in meinem
Büro in Nürnberg, Krelingstraße No. 50, Zimmer 307,
aufsuchen würden.

Hochachtungsvoll!


Albert B. OSBORNE
Asst. Dist. Attorney



OFFICE OF THE UNITED STATES HIGH COMMISSIONER FOR GERMANY
OFFICE OF LAND COMMISSIONER FOR BAVARIA

210 Tegernseer Landstrasse, Munich

MAR 2 1951

My dear Dr. Nothmann:

I have received your letter of February 4, 1951. The incident which you reported will be investigated and should there appear basis for disciplinary action against any of the police or CID agents involved in the search, I assure you it will be brought to the attention of their superiors.

It is indeed regrettable that persons who may be in no way involved in violations of the law must sometimes be inconvenienced so that guilty persons can be apprehended.

I appreciate your interest in bringing this matter to my attention and your kind remarks about your recent trip to the United States are very gratifying. I hope this unfortunate affair has not changed your warm regard for America and its ideals.

Sincerely yours,

George N. Shuster

George N. Shuster
Land Commissioner

Dr. Hugo Nothmann,
36 Theaterstrasse,
Fuerth i. Bay.

801

NATIONAL CONFERENCE OF CHRISTIANS AND JEWS, INC.
AND
WORLD BROTHERHOOD

Memorandum

To Prof. Dr. Hugo Nothmann
From Herman Ebeling
Subject "Woche der Brüderlichkeit"

Date ...26...Dezember 1951

Mein lieber Herr Professor:

Der Herausgeber der "Allgemeinen Zeitung der Juden in Deutschland", Herr Karl Marx, ist von der Idee der von den Gesellschaften geplanten "Woche der Brüderlichkeit" begeistert. Ich sprach mit ihm neulich in Düsseldorf, und er regte an, dass die seiner Zeitung heiliegende monatliche "Illustrierte" von etwa 24 Seiten im März gänzlich dem Thema und der Woche der Brüderlichkeit gewidmet sein sollte. Er bat mich, ihm einige Beiträge führender Persönlichkeiten des Judentums zu besorgen. Er dachte an Oberrabbiner Baeck, an Dr. Wiener und an Sie.

Werden Sie Zeit finden, lieber Herr Professor, einen Beitrag darüber zu schreiben, warum vom Standpunkt des orthodoxen Judentums brüderliche Zusammenarbeit mit anderen Menschen guten Willens begrüsst wird? Ich würde mich sehr darüber freuen.

Redaktionsschluss für die "Illustrierte" ist am 18. Februar 1952. Sie würde verschickt werden Anfang März, so dass sie zu Beginn unserer "Woche" in den Händen der Leser wäre und auch von unserern Gesellschaften entweder verkauft oder verschenkt werden könnte.

Es hat mich sehr gefreut, dass Sie mir neulich die Ehre erwiesen haben, zu meinem Vortrag zu kommen. Da ich vom Koordinierungsrat gebeten wurde, die "Woche" zu organisieren, stehe ich jetzt unter Zeitnot. Wenn ich aber wieder nach Nürnberg komme - wahrscheinlich nicht vor März -, werde ich mir erlauben, Sie in Fürth zu besuchen.

Für das beginnende Jahr 1952 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Mit herzlichem Gruss
Ihr

Herman Ebeling

Herman Ebeling

Theologische Fakultät der
Universität Erlangen

den 12. X. 54

Sehr geehrter Herr Doktor Nothmann ,

gleich nach Erhalt Ihrer Karte wandte ich mich an die Kasse. Ich fürchte, dass es nicht so rasch gehen kann, wie Sie die Antwort von dort benötigen, denn Sie betreffende Unterlagen aus dem Jahre 1949 müssen erst in der Registratur im Keller gesucht werden, wozu im Augenblick wegen Abschlussarbeit keine Zeit sei. Aus den Jahren nach 1949 liegt das Zahlenmaterial schon vor, wie mir telefonisch versichert wird. Mein Angebot, meinen Akt Dr.N. hinüberzugeben, führt deshalb zu keinem Erfolg, weil bei mir keine Zahlen vorhanden sind. Nach dem 15. würde Ihr Brief



Postkarte
UNIVERSITÄT
ERLANGEN

Herrn

Dr. Hugo Nothmann

13a) F ü r t h

Theaterstrasse 36

bestimmt beantwortet. Ich werde dann beu-
wieder anrufen. Können Sie nicht viell-
die aus Erlangen ertourerlichen Un-
terlagen nachreichen?

Hoffentlich bedeutet diese Ver-
zögerung keine Durchkreuzung wichtiger
Entschlüsse in Bezug auf Ihre Umsied-
lung. Ich konnte nicht mehr erreichen

Mit vielen Grüßen
i. A. Ihre

L. Jungel

